Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	02.12.2014	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	11.12.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)	
4. Nachtragssatzung zur Zweitwohnungssteuersatzung vom 19.12.2002	
Betroffene Produktgruppe	
11.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen	
keine	
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan	
Einnahmeverbesserung in Höhe von rd. 45.000 € jährlich.	
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)	
Beschlussvorschlag:	
Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt die 4. Nachtragssatzung zur Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Bielefeld vom 19.12.2002 gemäß Anlage 1.	
Begründung:	
Die Haushaltsplanung für den Zeitraum 2015-2022 hat eine Deckungslücke von rd. 21 Mio. € ergeben. Zusätzlich soll zur Absicherung etwaiger weiterer Risiken ein Betrag von 10 Mio. € abgedeckt werden. Zur Konsolidierung werden verschiedene Aufgabenfelder angegangen.	
Es wird u.a. vorgeschlagen, die Hunde-, Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer um jeweils rd. 20% ab 2015 zu erhöhen. Insgesamt werden dadurch Mehreinnahmen in Höhe von rd. 1,4 Mio. € jährlich erwartet.	
Um die Mehreinnahmen bereits ab 2015 zu erreichen, sind die entsprechenden Satzungen zum 01.01.2015 anzupassen.	
Die Zweitwohnungssteuer ist daher von bisher 11% auf 13% der Nettokaltmiete zu erhöhen.	
Als Anlage 2 ist ein Vergleich mit den Steuersätzen anderer Städte beigefügt.	
Löseke / Stadtkämmerer	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.